

**Oberin:** Fräulein Brunenberg. Unbezahlte Mädchen oder Frauen im Alter von 18 bis 25 Jahren, welche auf Kosten des Vereins zu Krankenpflegerinnen ausgebildet werden müssen, erfahren dort das Nähere. Nahe beim Vereins-Haus, in der Melken- und Störstraße, befindet sich die Kapelle des Vereins. Der Vorstand bilden: Frau W. Th. Reinde, Vorsitzende; Frau Justizrath Ad. Pieper; Frau Senator Baur; Frau Emil Müller; Frau G. Kallmorgen; Frau B. Schaub; Frau Generalin von Bock und Polach; Pastor Wiebers; Sanitätsrath Dr. med. Weiland; Prof. Dr. König; Pastor Wiebers; Justizrath Lüftens; Schriftführer; Claus Vollen, Schatzmeister. Der Pensionsfonds der Schwedern beträgt ca. 75 280 M. 1896 hat der Verein die Rechte einer juristischen Person erhalten.

**Vaterländischer Frauen-Verein Altona II.** Dieser Verein ist hervorgegangen aus der Krankenpflegerinnen-Vereinigung der Altona-Ottenser Colonie des Roten Kreuzes und ist seit Anfang des Jahres 1894 dem Hauptverein zu Berlin als Zweigverein angeschlossen. Er bildet in Friedenszeiten durch ärztliche Vorträge und praktische Uebungen freiwillige Krankenpflegerinnen aus, welche zur Kriegszeit den Dienst auf hiesigen Kriegsschiffen und Verbandstationen und in den Lazaretten übernehmen; ferner fertigt er vorrichtungsmäßige Bekleidungsstücke an für die im Felde Erkrankten und Verwundeten. Der Verein bildet 5 Sectionen und besteht aus 240 Mitgliedern, wovon ca. zwei Drittel ordentliche Mitglieder sind; es kann jede unbezahlte Frau oder Jungfrau als Mitglied beitreten. Der geringste Jahresbeitrag beträgt 2 M. Am 13. März 1902 wurde eine neue Satzung angenommen, am 8. April durch den Hauptverein zu Berlin bestätigt, und am 22. September 1902 in der Versammlung des Vereinsrathe genehmigt. Der Verein besitzt ein Vereinsdepot, befindet sich Gerichtstraße 1, P. Den Unterricht leitet Dr. Alex. Schmidt. Die Vorträge finden im Winterhalbjahr alle 14 Tage im Gymnasium statt. Seit September 1896 hat der Verein auch die Armen-Krankenpflege als Zweig der Friedensthätigkeit für seine ordentlichen Mitglieder eingeführt. Außer der eigentlichen praktischen Pflege am Krankenbette haben die Damen sowie eine Anzahl Schwestern des Vereins auch abwechselnd die Spendung der Mittagstisch für die Dauer der Krankheit übernommen. Im Zusammenhang hiermit hat der Verein zwei Krankenpflege-Vollst.-Stationen errichtet: Station 61 (Verwalter Heidenreich) und Station 1, P. (Verwalterin die vom Verein angestellte Schwester), wo Jedermann auf Anweisung eines Arztes oder Vorstandsmitgliedes unentgeltlich alle zur Krankenpflege erforderlichen Utensilien leihen kann. In seiner Thätigkeit wird der Verein besonders durch freiwillige Spenden und Zuwendungen aus der Bürgerschaft gefördert. Die Poliklinik des Vereins befindet sich Gerichtstraße 1, P., woselbst Augen- und Ohrenkrankheiten unentgeltlich alle zur Krankenpflege erforderlichen Utensilien leihen kann. In seiner Thätigkeit wird der Verein besonders durch freiwillige Spenden und Zuwendungen aus der Bürgerschaft gefördert. Die Sprechstunden für Augenkrankheiten sind zunächst auf Montag, Mittwoch und Freitag von 10<sup>1/2</sup>—11<sup>1/2</sup> Uhr, die für Ohrenkrankheiten auf Montag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend von 11—12 Uhr festgesetzt. Der Verein unterhält eine Gemeindefriedhof. Er hat auch die Fürsorge für die Familien der Strafgefangenen übernommen. Der Vorstand besteht aus: Fräulein Antonie Schmidt, Vorsitzende, Schriftführer, 20. P.; Frau Pastor v. d. Smitten, Stellvertreterin; Fräulein Emily Kridauff; Frau Capitain Martha E. von; Professor Dr. Pieper, Schriftführer; Dr. med. Alex. Schmidt, Stellvertreter; Pastor Dr. W. G. Langfurth, Schatzmeister; Rechtsanwalt und Notar E. A. Kassen, Stellvertreter.

**Verein mittlerer Eisenbahn-Beamten.** (Eingetragener Verein.) Ortsgruppe Altona. — Gegründet am 15. Juni 1894. Derselbe umfaßt die mittleren Beamten des Eisenbahn-Bureau, Betriebs- und Verkehrsdienstes, und hat den Zweck, durch Einführung von Wohlfahrts-Einrichtungen, Veranstaltung von Vorträgen, Beschaffung von Fachschriften, Gewährung einer Rechtshilfe, sowie durch geistliche Zusammenkünfte zur Hebung des Standes beizutragen, allgemeine und fachliche Bildungsbeistrebungen zu pflegen und den gesellschaftlichen Verkehr der Collegen untereinander zu fördern. — Der Verein zählt 3. Jt. über 9000, die hiesige Ortsgruppe ca. 130 Mitglieder. — Vereins-local: Pabst's Gesellschaftshaus, Königstr. 135. Der Vorstand: 1. Vorsitzender: Stations-Assistent Böttcher; 2. Vorsitzender: Stations-Vorsteher Stöckel; 1. Schriftführer: Stations-Assistent Junge; 2. Schriftführer: Stations-Assistent Jöhnsen; 1. Kassirer: Stations-Assistent Lübs; 2. Kassirer: Stations-Assistent Lübs; Inventar-Verwalter und Sammelmeister: Stations-Assistent G. Wols.

**Verein für Verbreitung von Volksbildung in Altona.** Dieser im Jahre 1883 ins Leben gerufene Verein stellt sich die Aufgabe, für die Verbreitung guter Schriften und Bücher in den Kreisen der wenig bemittelten Bevölkerung Altonas — zunächst durch Beschaffung von Schülerbibliotheken für die Altonaer Volksschulen — Sorge zu tragen. Als weiteres Mittel zur Erreichung seiner Zwecke hat der Verein eine Volksbibliothek gegründet, welche bereits Anfang 1886 der Benutzung übergeben werden konnte. Dieselbe umfaßt jetzt 7500 Bände und es sind in ihr die besten Schriftsteller Deutschlands vertreten. Die Bibliothek ist täglich Abends von 6 bis 8 Uhr geöffnet. Das Local befindet sich im alten Rathhaus. Gegen ein Legegeld von 5 J. per Band oder gegen Zahlung einer Abonnementkarte ist jeder Einwohner Altonas zur Benutzung der Bibliothek berechtigt. Ein Vierteljahrsabonnement kostet 50 J. Die Mitgliedschaft im Verein wird durch Anmeldung beim Vorstand erworben. Die am Anfang eines jeden Jahres für 2 M. zu lösende Mitgliedskarte berechtigt zur unentgeltlichen Benutzung der Volksbibliothek. Der mit der Leitung des Vereins betraute Vorstand besteht aus: Senator Hoff, 1. Vorsitzender; Stadtschulrath Wagner, 2. Vorsitzender; Pastor Schmarje, Schriftführer; Pastor Stehn, Lehrer Henningsen, Bibliothekar; Dr. Hinneberg, Buchhändler J. A. Harber, Privatier Erling, Kassirer; Senator J. D. Schütt, Pastor Weinreich und Pastor Petersen. (Siehe auch S. 449, öffentliche.)

**Wohltätiger Verein für Armen- und Krankenpflege.** (Gestiftet im Jahre 1835.) Vorsitzende: Fräulein C. Carstenn, H. Hartmann, 46; Stellvert. Vorsitzende: Frau Fred. Baur, Palmstraße 53. Mitglieder: Frau Pastor Wied, Hagenstraße 21, Fräulein Brühl, Wohlfahrts-Allee 17, Fräulein Ebelhagen, Turtel 50, H. Frau Pastor Gronow, bei der Johannisstraße 5, P., Frau Gabelberg, Palmstraße 124, Frau Clara Hansen, Goethestr. 20, Frau Sanitätsrath Dr. Kuhl, Marktstr. 56, Fräulein Kober, Königstr. 223, Frau Mathilde Mann, Fischer-Allee 20, 1., Frau Geh. Justizrath Rühle, Ernst-Auguststr. 1, Fräulein Kiefer, Philothenweg 14, Frau Geh. Rath Ruch, Ostmarkstr. 11, Frau Geh. Rath Ruch, Palmstraße 50, 1., Frau Hauptpastor Schmidt, Marktstr. 13, Fräulein A. Stoppel, Marktstr. 33, Fräulein C. West, Königstr. 223, Fräulein W. Schmidt, Schillerstr. 29, P. — Kassirer: Ferd. Baur.

**Weihnachtsbescherungs-Comité.** Dasselbe bezweckt, Kindern bedürftiger Eltern um Weihnachten zu beschenken. Kinder der Altonaer des städtischen Armenwesens werden seitens der Armenbezirke dafür in Vorschlag gebracht, das Comité trifft nach sorgfältiger Prüfung der Verhältnisse entsprechende Auswahl. Nur das Comité ist berechtigt, anderen, nicht dem Armenwesen unterstellten Kindern zu beschenken, wenn Würdigkeit und Bedürftigkeit der Eltern solcher empfohlen. Bisher wurde jährlich ca. 200 Kindern beschenkt. Geschäftsführendes Comité: Ed. Branden, Vorsitzender; Joh. von Broock, 2. Vorsitzender; H. Abel, 1. Schriftführer; Ferd. Lehmann, 2. Schriftführer; Ed. Kührs, 1. Kassirer; G. Schüller, 2. Kassirer. Außerdem gehören dem Comité 66 Mitglieder an.

**Wohltätige Schulverein, Der,** bezweckt, solchen Altonaer Volksschülern, die durch Mangel an Kleidung (besonders an Fußzeug) u. A. vom Schulbesuch zurückgehalten werden, eine Unterstützung zu gewähren, um auf diese Weise einen regelmäßigen Schulbesuch zu fördern. Vorsitzender des Vereins ist Pastor Steffen. Auskundschaft Stadtschulrath Wagner, Senator Schütt, Senator Hoff, Propst Paulsen, Kaufmann Thämer und die Rectoren der Volksschulen.

**Jahn- und Mundschege, Verein zur Förderung der.** Im Jahre 1900 gegründet, bezweckt dieser Verein, der um sich greifenden Jugendverderbnis bei den Volksschulkindern entgegenzuwirken und den Sinn für rationelle Jahn- und Mundschege weizuregen. Mitgliedbeitrag jährlich 1 M. Die jährliche Poliklinik für Volksschulfinder" befindet sich im Schulhaus Weidenstr. 80. Vorstand: Dr. med. Furchmann, Vorsitzender; Privatier Frau, Kassirer; Hauptlehrer Jacobsen, Schriftführer; Pastor Martens und Zahnarzt Clausen, Beisitzer.

**Zeitungshändler und Colporteurs, Verein der,** von Hamburg-Altona. Zweck: Wahrung der Berufsinteressen. Vereinslocal: Wm. Schnabel, Große Meichen 81, Hamburg. Vorsitzender: D. Sottau, gr. Koenigsstr. 10, Altona.

## Sonstige gemeinnützige Mittheilungen.

### Verkehrswesen.

#### Straseneisenbahnen.

**Hamburg-Altonaer Centralbahn.** Eröffnet 1878. Betriebs-Bureau: Altona, Allee 63. Frühbetrieb an Wochentagen ab Ottenjen, Fischer's Allee: 5.50, 5.20, 5.30, 5.40, 5.50, 6 Morgens, ab Hamburg-Vorfeld, Claus Großh. 5.50, 6.2, 6.12, 6.22, 6.32, 6.42, 6.52 Morgens, dann von 6.9 Morgens bis 11.28 Abends von Ottenjen (Fischer's Allee resp. Friedens-eisenbahn) und von Morgens 7 bis 12.22 Nachs von Hamburg-Vorfeld (Claus Großh.). — 2<sup>1/2</sup> Minuten-Betrieb. Fahrpreis für die ganze Strecke 10 J.

**Straseneisenbahn-Gesellschaft in Hamburg.** Hauptbureau: Falkenried 7. Die Gesellschaft betreibt in Altona folgende Linien:

Linie 7. Hohenzollernring (Altona) — Landungsbrücken — Warmbeck. 10 Min. Betrieb, ab Hohenzollernring v. Morg. 7 Uhr 5 Min. bis Abends 11 Uhr 35 Min.; ab Warmbeck (Zoll) von Morgs. 6 Uhr 31 Min. bis Abends 11 Uhr 1 Min., ferner 11 Uhr 11 Min. und 11 Uhr 21 Min.

bis Landungsbrücken; ab Landungsbrücken 12 Uhr 6<sup>1/2</sup> Min. und 12 Uhr 16<sup>1/2</sup> Min. bis Warmbeck, Zoll; außerdem 11.58, 12.8, 12.18, 12.28 nur bis Rüdingsmarkt (Süden) und 12.35, 12.45, 12.55, 1.05 ab Rüdingsmarkt (Süden) nach Rüdingsmarkt. Die Linie hat folgende sechs Theilstreckengrenzen: 0. Hohenzollernring; 1. Rüdingsmarkt (Ottenjener Kirche); 2. Ede großer Burck und Rüdingsmarkt bzw. Rathhausmarkt; 3. Pavillon Ernst Merckstraße; 4. Rüdingsmarkt bzw. Rathhausmarkt; 5. Richardstraße; 6. Warmbeck, am Markt, bzw. Warmbeck Zoll. — Fahrpreise: 1—2 Theilstrecken 10 J., 3—4 Theilstrecken 15 J., 5—6 Theilstrecken 20 J.

Linie 4. Hohenzollernring — Ottenjen — Altona — St. Pauli — Eilbeck. Die Wagen fahren ab Hohenzollernring v. Morg. 7 Uhr bis Abds. 12 U. 10 Min. alle 10 Min.; ab Eilbeck (Ede Richardstr.) von Morgs. 6 Uhr 5 Min. bis Abends 11 Uhr 15 Min. alle 10 Min. Die Linie hat 5 Theilstreckengrenzen: 0. Richardstraße; 1. Alfredstraße; 2. Ernst Merckstraße (Pavillon); 3. Rathhausmarkt bzw. Rüdingsmarkt, Ede Burck; 4. Rüdingsmarkt; 5. Hohenzollernring. Fahrpreis für 1—2 Theilstrecken 10 J., für 3—4 Theilstrecken 15 J., für 5 Theilstrecken 20 J.